

**Dr. Timm Busse**  
**Sachverständigenbüro**

Beurteilung von Trink- und Brauchwasseranalysen: Allgemeine und korrosionschemische Eigenschaften · Mischbarkeit von Wässern · Plausibilitätsprüfung  
Vom Bayerischen Landesamt für Umweltschutz anerkannt als privater Sachverständiger in der Wasserwirtschaft für Eigenüberwachung (eingeschränkt auf Wasserversorgungsanlagen) gem. § 1 Nr. 7 VPSW

**Esterbergstr. 28**

**82319 Starnberg**

Tel. 08151/6521077

Fax 08151/449043

Email: svbuero.dr.busse@gmail.com

Seite 1 von 1 Seiten

**Auftraggeber: Wasserwerk Unterwössen GmbH & Co KG**  
**Entnahmestelle(n): Tiefbrunnen Hacklau II**  
**Datum der Probenahme: 18.05.21**  
**Anlagen: Prüfberichte**

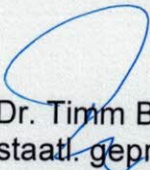
**Auswertung der Prüfergebnisse**  
**mit Anlagen zur Vorlage beim Wasserwirtschaftsamt**  
**im Rahmen des EÜV-Jahresberichts**

Das Wasser erfüllt - soweit untersucht - die Anforderungen der Anlagen 2 und 3 der TrinkwV.

Die Anforderungen, die aus korrosionschemischer Sicht an Trinkwasser gestellt werden, sind an und für sich erfüllt. Da die Basekapazität bis pH 8,2 häufig größer als 0,2 mmol/l ist, darf allerdings nach § 17 Absatz 3 TrinkwV in Verbindung mit der Bewertungsgrundlage für metallene Werkstoffe im Kontakt mit Trinkwasser (Metall-Bewertungsgrundlage) des Umweltbundesamts (UBA) vom Mai 2020 (Metall-Bewertungsgrundlage des UBA) schmelztauchverzinkter Stahl ohne Einzelfallprüfung nach DIN EN 15664 Teil 1 (bei Neuinstallationen) nicht mehr verwendet werden. Da auch noch der Lochkorrosionsquotient S-1 gelegentlich größer als 0,5 und meistens knapp darunter, ist darüber hinaus nach DIN EN 12502:2005 bei schmelztauchverzinktem Stahl die Wahrscheinlichkeit der Lochkorrosion nicht mehr als „sehr unwahrscheinlich“ einzustufen. Im Warmwasserbereich wird im Übrigen generell - d. h. unabhängig vom Chemismus - von der Verwendung verzinkten Stahls abgeraten (Metall-Bewertungsgrundlage des UBA). Verzinkter Stahl ist daher grundsätzlich nicht zu empfehlen. Da der Sulfatgehalt größer als 50 mg/l ist, kann die Korrosionswahrscheinlichkeit bei Edelstahlplattenwärmetauschern, die mit Kupfer hartgelötet sind, erhöht sein.

Die mikrobiologischen Befunde sind einwandfrei.

Starnberg, den 10.06.2021

  
Dr. Timm Busse  
staatl. gepr. Lebensmittelchemiker

**Herr Dr. Timm Busse**  
vom Bayer. Landesamt für Umwelt  
anerkannt unter der Nr. 01/0022/95 als  
**privater Sachverständiger in der**  
**Wasserwirtschaft**  
für Eigenüberwachung  
Wasserversorgungsanlagen



[Startseite](#)[Aktuelles](#)[Verbraucherinformationen](#)[Kontakt](#)[Datenschutz](#)[Impressum](#)

## Neues Pumpwerk

2017 wurde die gesamte Technik in Daxenberg auf den neuesten Stand gebracht, somit sind nun alle Projekte zur Modernisierung abgeschlossen.

Über die Fernwerkstationen können die Daten und Vorgänge hier und in den anderen Schächten in Echtzeit abgefragt und sogar gesteuert werden.

Durch diese Neuerungen wird eine effizientere Steuerung und Überwachung des Rohrnetzes gewährleistet, auch in Bezug auf Schadensbegrenzungen kann hierdurch frühzeitig eingegriffen werden.



[Druckversion](#) | [Sitemap](#)

© Wasserwerk Unterwössen GmbH & Co. KG